

Organisatorisches und pädagogisches Konzept

im Szenario II und III

an der Grundschule Sobernheim

Dieses Konzept regelt die Vorgehensweise bei Eintritt der Schulszenarien II und III und ist gültig mit Beginn des Schuljahres 2020 / 2021.

Szenario II: Wechsel von Präsenz- und Fernunterricht

- Unter Berücksichtigung der personellen (und räumlichen) Kapazitäten (Klassenräume für die Lerngruppen sowie Räumlichkeiten für die Notbetreuung) und nach intensiver Beschäftigung mit unterschiedlichen Formen der Unterrichtsorganisation sowie der Auswertung der bisherigen Erfahrungen aus dem 2. Halbjahr des letzten Schuljahres, haben wir uns auf folgende Variante geeinigt:

Übersicht

- Wochenrhythmus: 2 Tage **Präsenzunterricht (PU)** 3 Tage **Fernunterricht (FU)**

Wochenrhythmus: Woche A

Stufe	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	PU	PU	PU	PU	1a,d PU 1b,c FU
2	FU (komplett)	PU LG1 FU LG2	PU LG2 FU LG1	PU LG1 FU LG2	PU LG2 FU LG1
3	PU LG 1 FU LG2	FU (komplett)	PU LG2 FU LG1	PU LG1 FU LG2	PU LG 2 FU LG 1
4	PU LG 1 FU LG 2	PU LG 2 FU LG 1	FU (komplett)	PU LG 1 FU LG 2	PU LG 2 FU LG 1

Wochenrhythmus: Woche B (Änderung nur in Stufe 1)

Stufe	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	PU	PU	PU	PU	1b, c PU 1a, d FU
2	FU (komplett)	PU LG1 FU LG2	PU LG2 FU LG1	PU LG1 FU LG2	PU LG2 FU LG1
3	PU LG 1 FU LG2	FU (komplett)	PU LG2 FU LG1	PU LG1 FU LG2	PU LG 2 FU LG 1
4	PU LG 1 FU LG 2	PU LG 2 FU LG 1	FU (komplett)	PU LG 1 PU LG 2	PU LG 2 FU LG 1

- Die Klassenlehrerinnen teilen ihre Klassen in zwei Lerngruppen ein.
- Alle Listen werden bei den Klassenlehrerinnen und der Schulleitung aufbewahrt.
- Die Vermittlung der Unterrichtsinhalte in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik und Sachkunde) steht im Vordergrund.
- Alle Schüler*innen der Klassenstufen 2- 4 sind jeweils 2 Tage in der Woche in der Schule.
- Jede Stufe (außer Stufe 1) bleibt **einen Tag pro Woche komplett** zuhause.
- Für die Tage an denen die Schüler*innen zuhause sind, werden angepasste Aufgaben gestellt.
- Wochenrhythmus: 2 Tage **Präsenzunterricht (PU)** 3 Tage **Fernunterricht (FU)**
- Bis zu den Weihnachtsferien kommen die Schüler*innen der 1. Stufe jeweils 9 Tage in zwei Wochen: Täglich von Montag bis Donnerstag, jeden Freitag bleiben jeweils 2 Klassen der 1. Stufe zuhause (1a und d bzw. 1b und c).
- Die Kommunikation zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern verhält sich wie in Szenario I über E-Mail, Padlet und Lehrersprechstunden.
- Die Busse fahren regulär.
- Innerhalb von zwei Wochen besuchen die Schüler*innen der Stufe 2 - 4 jeweils an 4 Tagen den Präsenzunterricht.
- Die Schüler*innen kommen in kürzeren Abständen an die Schule, die Lehrer*innen machen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen denselben Unterricht für beide Lerngruppen der Klasse; für die Hälfte, die zuhause bleibt, werden adäquate Aufgaben zur selbstständigen Bearbeitung gestellt.

Szenario III: Temporäre Schulschließung für einen Teil der Schule

- Bleibt die Schule für einen Teil (z.B. eine Klasse / Stufe) oder für die gesamte Schülerschaft geschlossen, findet ausschließlich Fernunterricht.
- Der Fernunterricht findet mit Arbeits- bzw. Wochenplänen, Padlet, Anton-App und Antolin-App und E-Mail bzw. Telefon statt.

Leistungsfeststellungen in Szenario II und III

- Auch in diesen Szenarien muss eine ausreichende Anzahl an verschiedenen Leistungsfeststellungen stattfinden, was sich im Szenario II einfacher gestalten lässt als im Szenario III. In jedem Fall müssen die Regelungen für die Bewertung von Leistungen vorab transparent kommuniziert werden
- Instrumente für die Leistungsfeststellung findet man in der Handreichung „Lernen gestalten im Präsenz-und Fernunterricht“, „Standards in der Leistungsbeurteilung & -messung im Fernunterricht“. Weiteres regelt das ministerielle Schreiben „Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsfeststellungen und Leistungsbeurteilungen“.

Notbetreuung

- In beiden Szenarien wird in der Schule eine Notbetreuung bereitgestellt. Die Entscheidung, zu welchem Zeitpunkt wir in ein anderes Szenario wechseln, trifft die Schulbehörde in Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden.

Für die Grundschule Bad Sobernheim

K. Gentner-Knöbel (kommissarische Schulleitung)